

## Meine Anmerkungen zu einigen AEVO-Prüfungsfragen und Musterlösungen

### 18. Aufgabe

Entscheiden Sie, wie Sie künftig den „Ausbildungsfrieden“ festigen, und überlegen Sie sich, wie Sie das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Auszubildenden mehr fördern und verbessern können.

[Anzahl der richtigen Antworten: 2]

- Sie führen mit den Auszubildenden ein Gespräch über die kulturellen Unterschiede.
- Sie trennen die Auszubildenden in zwei Gruppen (deutsch und ausländisch) und bilden sie getrennt aus.
- Sie laden den kommunalen Ausländerbeauftragten zu einem Gespräch mit den Auszubildenden ein.
- Sie vereinbaren für die Auszubildenden einen Termin beim psychologischen Dienst im Arbeitsamt.
- Sie veranstalten ein Grillfest und spendieren die Speisen und Getränke.

Natürlich könnte man auch die Lösung e) für richtig erachten, aber es gibt zwei Lösungen [a) und c)], die ebenfalls richtig sind; niemand darf von einem Ausbilder erwarten, dass er Speisen und Getränke spendiert.

übrigens:

- früherer Begriff: Ausländerbeauftragter
- heutiger Begriff: **Integrationsbeauftragter**

### 41. Aufgabe

Den Abschluss des Auswahlverfahrens bilden Vorstellungsgespräche.

Welche Aussagen spielen dabei eine wichtige Rolle?

[Anzahl der richtigen Antworten: 3]

- Ein Vorstellungsgespräch gibt Aufschluss über die Persönlichkeit des Bewerbers, ist jedoch allein nicht aussagekräftig bezüglich der Qualifikation des Bewerbers.
- Ein Vorstellungsgespräch muss individuell ablaufen und nicht durch einen Ablaufplan gesteuert werden.
- Im Vorstellungsgespräch müssen auch Informationen über den Ausbildungsbetrieb und den möglichen Werdegang des Bewerbers gegeben werden.
- Ein Vorstellungsgespräch ist durch einen Personalfragebogen zu ersetzen, in dem Interessen und Neigungen des Bewerbers erfragt werden.
- Ein Vorstellungsgespräch muss über die Bewerbungsunterlagen hinausgehen und im Dialog mit dem Bewerber persönliche Eindrücke ermöglichen.

Bei der Musterlösung c) wundert mich, dass von "müssen" die Rede ist. Ich kenne keine Regelung, die das zwingend verlangt.

Die Lösung c) ist aber auf jeden Fall 'richtiger' als b) und d). - Ein Vorstellungsgespräch kann tatsächlich durch einen Ablaufplan gesteuert sein: *strukturiertes Einstellungsinterview*

**43. Aufgabe**

**Welche Reaktionen sind rechtlich haltbar und dienen der Problemlösung?**

[Anzahl der richtigen Antworten: 2]

- a) Sie weisen Martina darauf hin, dass sie nach Ablauf der vereinbarten Ausbildungszeit als Externe weitere drei Versuche zum Ablegen der Wiederholungsprüfung hat.
- b) Sie raten Martina, im Betrieb eine Verlängerung der Ausbildung bis zur nächsten Wiederholungsprüfung zu beantragen.
- c) Sie empfehlen Martina, die Ausbildung sofort abzubrechen und sich einen anderen Betrieb für das Ablegen der Wiederholungsprüfung zu suchen.
- d) Sie raten Martina von einer Wiederholung der Prüfung ab, weil das Prüfungsergebnis in der Praxis bedeutungslos ist.
- e) Sie bieten Martina ein Gespräch an, in dem das Für und Wider einer Verlängerung des Berufsausbildungsverhältnisses diskutiert werden soll.

Die Musterlösung b) ist eigentlich falsch, denn die Verlängerung der Ausbildung muss bei der zuständigen Stelle (also *nicht* im Betrieb) beantragt werden.

**48. Aufgabe**

**Entscheiden Sie, mit welchen Argumenten Sie den Ausbildungsbeauftragten Nachteile des Lehrgespräches verdeutlichen.**

[Anzahl der richtigen Antworten: 1]

**Lehrgespräche**

- a) erfordern keinen Vorbereitungsaufwand.
- b) lassen allen Beteiligten Raum, sich zu äußern.
- c) schränken die Kreativität der Auszubildenden ein.
- d) fördern die Sozialkompetenz der Auszubildenden.
- e) bringen für den Ausbilder Aufschlüsse zum Kenntnisstand der Auszubildenden.

Die Musterlösung c) ist dämlich formuliert; denn genau so sollen Texte nämlich - aus Verständnisgründen - *nicht* formuliert sein.

**54. Aufgabe**

**Entscheiden Sie, welche Tätigkeiten Sie vor den Einführungstagen durchzuführen haben, um die gesteckten Ziele zu erreichen.**

[Anzahl der richtigen Antworten: 2]

- a) Sie prüfen, ob o. g. Ziele mit den Vorgaben der Ausbildungsordnung übereinstimmen.
- b) Sie geben den älteren Auszubildenden den Rahmen bekannt, in dem sie Auskünfte erteilen dürfen, um einen positiven Eindruck des Ausbildungsbetriebes zu erzielen.
- c) Sie erarbeiten Fragen, um die Einführung zu strukturieren.
- d) Sie unterrichten den Betriebsrat über die Maßnahme, da dieser ein Mitbestimmungsrecht hat.
- e) Sie informieren die Mitarbeiter über den Ablauf der Einführungstage, damit sie sich auf den Besuch der Auszubildenden einstellen können.

Alternativantwort c) gilt als falsch, und zwar *bezogen* auf die Fragestellung "um die gesteckten *Ziele* zu erreichen"! - Die Aussage von c) ist jedoch in sich korrekt.

**59. Aufgabe**

**Entscheiden Sie, welche gruppenspezifischen Ursachen die Streitereien der Auszubildenden untereinander haben können.**

*[Anzahl der richtigen Antworten: 2]*

- a) Bei den Auszubildenden hat sich noch keine feste Gruppenstruktur entwickelt.
- b) Die Auszubildenden sind verunsichert wegen laufender Lernerfolgskontrollen.
- c) Die unklare Perspektive nach dem Ausbildungsabschluss führt zu Überreaktionen zwischen Fredi und den anderen.
- d) Bert versucht, seine derzeitige Abneigung gegenüber dem Ausbilder – aufgrund seiner Abmahnung – anderen aufzuzwingen.
- e) Andy zettelt Streitereien mit den anderen an.

Die Musterlösung a) darf angezweifelt werden, weil es sich - laut Ausgangssituationsbeschreibung - um Azubis im *zweiten* Ausbildungsjahr handelt.

**60. Aufgabe**

**Begründen Sie, worauf Lügen von Fredi nach eindeutigen Fehlleistungen zurückzuführen sind.**

*[Anzahl der richtigen Antworten: 3]*

**Fredi**

- a) befürchtet, dass er für den entstandenen Schaden haftbar gemacht wird.
- b) fühlt sich in seinem Selbstwertgefühl angegriffen und verletzt.
- c) schämt sich, dass er die Erwartungen des Ausbilders nicht erfüllt hat.
- d) schiebt wegen seiner Unfähigkeit Kritik anzunehmen die Schuld von sich.
- e) hofft, damit die Aufmerksamkeit des Ausbilders auf andere zu lenken.

Ich persönlich halte auch die Auswahlantwortalternative a) für richtig!

Meine Empfehlungen an Sie:

- Lesen Sie bitte nicht nur die Auswahlantworten sehr genau, sondern auch die Fragestellungen und die Ausgangssituationsbeschreibungen: Einige Auswahlantworten sind nämlich in sich korrekt, passen aber nicht zur Ausgangssituationsbeschreibung oder zur Fragestellung.
- Wenn Ihnen mehr Alternativantworten als richtig erscheinen, als die genannte Anzahl der als richtig erwarteten Antworten, entscheiden Sie sich für die 'am meisten richtigen' Lösungen.